

NEWSLETTER

01 | 2026



SENIORENWOHNHEIM EDEN RESIDENZA PER ANZIANI EDEN



**„FRÜHLING
LÄSST SEIN
BLAUES BAND**

wieder flattern durch
die Lüfte“

Eduard Mörike

In dieser Ausgabe - in questa edizione:

Grußworte der Präsidentin Veronika Skocir

Fachartikel: Die Mundmotorik-Gruppe

Ricetta: gustosi muffin di Pasqua

Ricordi: profumi di primavera

Besuch einer Schulgruppe

... Schauen Sie rein - date un'occhiata!

GRUSSWORTE SALUTI



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit Anfang November 2025 bin ich, nach dem Ableben meines geschätzten Vorgängers Martin Telsler, die neue Obfrau der Genossenschaft.

Ich durfte das Haus, deren Mitarbeiter*innen, Bewohner*innen und die Organisationsstruktur in meiner Funktion als Präsidentin des Überwachungsrates kennen

lernen, aber auch als Angehörige in den letzten sechs Jahren.

Durch meine berufliche Tätigkeit als Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin bringe ich die notwendigen verwaltungstechnischen Eigenschaften für diese Funktion mit. Als Tochter und Nichte, welche in den letzten Jahren vier Angehörige begleitet hat, kenne ich die Sorgen und Nöte unserer Bewohner*innen, deren Angehörigen und der Mitarbeiter*innen.

Über 70 Mitarbeiter*innen aufgeteilt auf Pflege, Krankenpflege, Reha, Tagesgestaltung, Verwaltung, Reinigung, Küche und Haustechnik versuchen jeden Tag mit viel persönlichem Einsatz das Leben im Eden für die Heimgäste so angenehm wie möglich zu gestalten und ihnen ein Zuhause zu geben. Unterstützt werden wir auch von einer Ärztin und einem Arzt, die für die medizinische Betreuung der Gäste sorgen und von zahlreichen Freiwilligen, die mit Musik, persönlichen Gesprächen oder Begleitung das Leben im Eden bunt bereichern.

Der Schritt, sich in die Obhut eines Seniorenheimes zu begeben, ist für die Betroffenen und deren Angehörigen nie einfach und geht einher mit den unterschiedlichsten Gefühlsschwankungen.

Auch wenn ein Heim nie das „Daheim“ ersetzen kann, so bietet es den Bewohnern und Bewohnerinnen einen Platz, der Einsamkeit zu entfliehen. Mir geht immer das Herz auf, wenn ich bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen unsere Gäste beobachten kann, wie sie mitmachen, wie sie die Musik genießen oder gemeinsam lachen. Oft lausche ich auch ihren Gesprächen über die Erlebnisse in ihrer Vergangenheit, die sie untereinander austauschen.

Neben der Pflege ist ein Heim auch ein Ort der Begegnungen, Anregungen und Auseinandersetzungen und bietet die Möglichkeit, sich trotz Gebrechens auch im Alter auszutauschen, Erlebnisse zu haben und teilen zu können - und das ist etwas sehr Schönes, finde ich.

Herzlich
Veronika Skocir



Die Präsidentin, der Verwaltungsrat und die Direktion des Eden wünschen allen Heimgästen und deren Angehörigen, den Mitarbeiter*innen, Freiwilligen und Freunden des Hauses ein frohes Osterfest! La presidente, il consiglio di amministrazione e la direzione dell'Eden augurano una felice Pasqua a tutti gli ospiti e ai loro familiari, ai collaboratori e collaboratrici, ai volontari e agli amici della casa!



IMPRESSUM:

Herausgeber:
Seniorenwohnheim Eden

Redaktion:
Lisa Pfitscher, Patrizia Scollo, Renate Völser, Lorenzo Villotti, Claudia Eggenberger

Bildquellen:
SWH-Eden, Anita Augschöller, Pixabay, Chat GPT

MITARBEITER NEWS NEWS COLLABORATORI



Ci congratuliamo di cuore con il nostro direttore Stefano Pol e sua moglie Pamela per il loro matrimonio. Da 35 anni percorrono insieme il cammino della vita, affrontando fianco a fianco la famiglia e la quotidianità – e hanno ora deciso di suggellare ufficialmente la loro felicità con il “sì”. Il 9 febbraio 2026 si sono sposati nel Comune di Lagundo. Auguriamo di cuore agli sposi ogni bene per il loro futuro insieme!



GEMEINSAM STARK - UNSERE MUNDMOTORIKGRUPPE FORTI INSIEME - IL NOSTRO GRUPPO DI MOTRICITÀ ORALE



Seit über einem Jahr gibt es bei uns im Haus ein besonderes Angebot: Die Mundmotorik-Gruppe. Jede Woche treffen wir uns im gemütlichen Stuhlkreis. Geleitet wird die Runde vom Ergotherapeuten Lorenzo und der Logopädin Claudia. In letzter Zeit hat Lorenzo die tolle Gruppe übernommen. Alle haben jede Menge Spaß!

Wir machen viele verschiedene Übungen, die den Mund und den Atem fit halten. Hier einige Beispiele:

- **Zungen- und Lippenübungen:** Wir ziehen Grimassen, lassen die Zunge schnalzen oder spitzen die Lippen. Das kräftigt die Muskeln.
- **Atemübungen:** Wir aktivieren über verschiedene Übungen das Zwerchfell, damit wir mehr Volumen für unsere Lunge haben.
- **Stimmübungen:** Wir summen gemeinsam. Das sorgt für eine kräftige, klare Stimme.

Warum sind diese Übungen so wichtig?

Das Training ist für die Heimbewohner sehr wertvoll, vor allem für zwei Dinge: **Sprechen und Schlucken.**

1. **Besser sprechen:** Wenn die Muskeln kräftig und mobil sind, können wir deutlicher und klarer sprechen. So können wir uns besser mit anderen unterhalten und werden gut verstanden. Das macht sicher und verhindert, dass man sich einsam fühlt.
2. **Sicher schlucken:** Im Alter wird das Schlucken oft schwieriger. Durch die Übungen werden die nötigen Muskelgruppen gestärkt. Das hilft dabei, dass man sich nicht so schnell verschluckt.

Essen und Trinken bleiben so ein Genuss und sind sicher.

Unsere Gruppe zeigt: Training kann richtig Freude machen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Da oltre un anno nella nostra struttura esiste un'offerta speciale: il gruppo di motricità orale. Ogni settimana ci incontriamo in un accogliente cerchio. Il gruppo è guidato dall'ergoterapista Lorenzo e dalla logopedista Claudia. Negli ultimi tempi Lorenzo ha preso in carico il fantastico gruppo. Tutti si divertono tantissimo!

Svolgiamo molti esercizi diversi per mantenere in forma la bocca e la respirazione. Ecco alcuni esempi:

- **Esercizi per lingua e labbra:** facciamo smorfie, schiocchiamo la lingua o arriacciamo le labbra. Questo rafforza la muscolatura.
- **Esercizi di respirazione:** attraverso varie attività attiviamo il diaframma, così da avere più capacità polmonare e più respiro
- **Esercizi vocali:** canticchiamo insieme. Questo favorisce una voce forte e chiara.

Perché questi esercizi sono così importanti?

L'allenamento è molto prezioso per i residenti della struttura, soprattutto per due aspetti: **parlare e deglutire.**

1. **Parlare meglio:** quando i muscoli sono forti e mobili, possiamo parlare in modo più chiaro e comprensibile. Così riusciamo a comunicare meglio con gli altri e veniamo capiti con maggiore facilità. Questo dà sicurezza e aiuta ad integrarsi.
2. **Deglutire in sicurezza:** con l'età deglutire diventa spesso più difficile. Grazie agli esercizi si rafforzano i gruppi muscolari necessari. Questo aiuta a ridurre il rischio di andare di traverso.

Mangiare e bere restano così un piacere, in tutta sicurezza.

Il nostro gruppo lo dimostra: allenarsi può essere davvero divertente. Non vediamo l'ora del prossimo incontro!

Text: Claudia Eggenberger

DIE ZUKUNFT DER PFLEGE ZU BESUCH

STUDIERENDE DER „HANNAH ARENDT“ GESTALTEN EINEN NACHMITTAG

Am 21. Januar 2026 besuchten uns Studierende der zweiten Klasse der Sozialbetreuerausbildung der Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“, mit Sitz in Meran.

Die elf Studierenden verbrachten gemeinsam mit zwei Lehrpersonen aus dem Fachbereich Tagesgestaltung einen abwechslungsreichen Nachmittag im Eden. Mit viel Engagement hatten die jungen Leute verschiedene Aktivitäten vorbereitet. In kleinen Gruppen, verteilt im ganzen Haus, lasen sie den Heimgästen vor, turnten mit ihnen, bastelten und backten gemeinsam. Dabei konnten die Studierenden wertvolle praktische Erfahrungen sammeln, während unsere Seniorinnen und Senioren in den Genuss eines lebendigen und abwechslungsreichen Nachmittages kamen.



Die Zusammenarbeit mit der Landesfachschule besteht bereits seit mehreren Jahren und findet sowohl in der Tagesgestaltung als auch in der Pflege statt – dort in Form von Praktika. Der Austausch zwischen Bildungs- und Pflegeeinrichtungen ist besonders wertvoll, denn er verbindet Lernen und Praxis und trägt dazu bei, die Betreuung von morgen im Sinne der Bedürfnisse der Gesellschaft und jedes Einzelnen weiterzuentwickeln. Unsere Tür steht der jungen Generation jederzeit offen – besonders jenen, die sich mit Zuversicht und Engagement auf diesen verantwortungsvollen und schönen Beruf vorbereiten.

Im Küchenbereich gab es einiges zu tun: Es wurde Vogel-futter für die kalte Jahreszeit zubereitet (oben), ein Hefezopf gebacken (unten) und ein vitaminreicher Saft gepresst (Mitte).



Eine Lesegruppe (oben), ein Bewegungsangebot (links) sowie eine Musikstunde (rechts) hatten die Studierenden ebenfalls vorbereitet.

FASCHING MIT MUSIK

DIE GRUPPE „DIE OLDIES“ SPIELT IM EDEN

Danke für die gemeinsame Zeit,
Frau Ocker!



Wir dürfen uns wirklich glücklich schätzen: Seit vielen Jahren hält uns das Musikensemble „Die Oldies“ die Treue und bereichert die Feste und Feiern im Eden – so auch heuer wieder am Faschingsdienstag. In diesem Jahr spielten „Die Oldies“ erstmals in neuer Besetzung, nachdem ein langjähriges Mitglied, die Musikerin und Sängerin Frau Ingrid Ocker, verstorben ist.

Es wäre ganz sicher in ihrem Sinne gewesen, dass die Heimgäste weiterhin schöne musikalische Momente erleben dürfen. In diesem Sinne sprang Frau Hedwig ein und gestaltete gemeinsam mit Herrn Richard und Herrn Karl die Faschingsfeier mit Musik und Gesang. Herzlichen Dank für diesen schwungvollen und fröhlichen Nachmittag!

100 ANNI

AUGURI SIGNORA DALL'ARA!



Il 28 gennaio 2026 la signora Dall'Ara Lina ha festeggiato il suo 100° compleanno. Di buon umore e raggiante, ha trascorso questa giornata speciale all'Eden insieme a suo figlio Claudio, ai parenti e agli amici. Anche il signor Daniele Di Lucrezia, rappresentante del Comune di Merano, e la presidente dell'Eden signora Veronika Skocir, hanno portato personalmente i loro auguri. Con il suo sorriso contagioso, per il quale la stimiamo tanto, la signora Dall'Ara ha ringraziato chi le ha fatto gli auguri, con una stretta di mano decisa e una parola gentile per ciascuno.

EINE SÜSSE ÜBERRASCHUNG

VANILLEGIPFELEN FÜRS EDEN

Das Team der Konditorei Alexandra in Obermais hat an unsere Heimgäste gedacht und ihnen eine große Tasche voller Vanillegipfeln geschickt – welch süße Überraschung! Die frisch gebackenen Köstlichkeiten zauberten den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern ein Lächeln ins Gesicht und sorgten für strahlende Augen. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken genossen alle die Vanillegipfeln in vollen Zügen, und auch die Mitarbeiter*innen freuten sich über die kleine Köstlichkeit bei der wohlverdienten Kaffeepause. Ein herzliches Dankeschön an die Konditorei Alexandra für diese wunderbare Aufmerksamkeit!



NEUJAHRSWÜNSCHE

DER BÜRGERKAPELLE OBERMAIS



In Südtirol ist es eine schöne Tradition, dass Musikkapellen zum Jahresbeginn von Haus zu Haus ziehen, um mit festlichen Melodien Glück fürs neue Jahr zu wünschen. So brachte die Bürgerkapelle Obermais auch in unser Seniorenwohnheim fröhliche Neujahrsgriße, wie bereits seit mehreren Jahren. Die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner freuten sich über die klingende Überraschung, klatschten, schunkelten und genossen die Musik – ein stimmungsvoller Start ins neue Jahr! Herr Schwabl, ein Heimgast, der selbst jahrelang Mitglied der Bürgerkapelle war, wagte sich an sein altvertrautes Instrument und spielte spontan zusammen mit den Musikant*innen mit.

ZUM NACHDENKEN UNGLAUBLICH SCHÖN

Ein Text von Renate Völser



Gestern habe ich den Frühling gespürt, die warmen Sonnenstrahlen genutzt und Ordnung in meinem Garten gemacht, habe Stauden und Gräser zurückgeschnitten und, um Farbe in den Garten zu bringen, Stiefmütterchen gesetzt. Vogelfutter ausgebracht, um Singvögel anzulocken und mir natürlich Gedanken gemacht, wie ich den Garten weiter gestalten könnte. Er soll Menschen und Tiere erfreuen und zum Verweilen einladen.

Es gibt schon Vögel in meinem Garten: ein Herr Friedrich, ein Herr Franz, ganz wichtig Herr Fridolin und natürlich auch eine Dame namens Frederike. Diese sind allerdings nur Zierde, wenn auch mit Namen und Geschichten.

Jetzt schaue ich aus dem Fenster: 10 cm Schnee. Vögel und Stiefmütterchen sind unter einer Schneedecke begraben. Wie kann das sein? Kann ich meinen Gefühlen nicht mehr trauen? Es war traumhaft warm in der Mittagssonne, und heute? Nicht so warm, wunderschön weiß, ruhig und still. Es wirkt, als ob alles langsamer geht, sich Zeit nimmt. Egal was meine Gefühle mir sagen, sagten.

Ich genieße beide Wetterwelten. Aufbruch und Stillstand gehen Hand in Hand. Und meine Gefühle sind schon richtig. Es war Frühling in der Luft. Wie wir alle wissen, kann nicht immer Frühling sein. Deshalb genießen wir die Sonnenstrahlen, die das närrische Wetter uns bietet. Auf ein Wiedersehen.

LIEBLINGS
REZEPTE



LE MIE
RICETTE



MUFFIN PASQUALI

Ingredienti per 12 muffin:

- 3 uova
- 310 g di farina
- 90 g di olio di semi di girasole
- 170 g di latte
- 160 g di zucchero
- scorza grattugiata di 1 limone
- Scorza grattugiata di 1 arancia
- 1 fialetta di aroma di mandorla
- 15 g di lievito istantaneo per torte salate
- Mandorle e granella di zucchero per decorare

Preparazione:

Separare i tuorli dall'albume e montare a neve gli albumi. Aggiungere lo zucchero ai tuorli, quindi anche le scorze di limone e arancia. Continuare a mescolare aggiungendo l'olio e il latte. Mescolare la farina poco alla volta, infine aggiungere il lievito e frullare per bene.

Decidere se aggiungere canditi, uvetta o gocce di cioccolato.

Come ultima cosa mescolare insieme con cautela gli albumi montati e versare l'impasto negli stampi. Prima di infornare i muffin (180° per 40 minuti) guarnire la superficie con mandorle e zucchero a granelli.

ERINNERUNGEN



RICORDI

FRÜHLINGSDÜFTE

Erinnerungen gesammelt von Lorenzo Villotti

Frau Rizzi erzählt: „Der Frühling ist eine sehr schöne Jahreszeit, da es durch die vielen Blumen gut und frisch riecht. Am liebsten habe ich die Veilchen. Ihre Farbe und der süßlich-frische Duft machen sie zu etwas besonderen, auch weil sie oft schon im April blühen. Ich habe sie immer am Grab meines Mannes gesetzt, da er sie auch sehr gern hatte.“



Herr Schweinbacher erinnert sich: „Mein Lieblingsgeruch im Frühling ist der, der Maiglöckchen. Ich habe sie immer gerochen, wenn ich oberhalb von Partschins mit meiner Frau und meinem Hund wandern war. Da diese erst im Mai blühen, lag Ende des Winters der Duft von Schneeglöckchen in der Luft. Wenn ich diese roch, freute ich mich schon auf den Frühling.“



PROFUMI DI PRIMAVERA

Ricordi raccolti da Patrizia Scollo

La **signora Savio** racconta: Con la primavera la natura si risveglia. Io andavo al mercato a comprare un mazzo di tulipani che mettevo in un vaso da posizionare al centro del tavolo che avevo in cucina. La cucina era il posto dove trascorrevi più tempo e così li potevo ammirare più spesso e sentire il loro delicato profumo.

La **signora Giardini** si ricorda: Sul mio balcone avevo una bellissima pianta di lillà e quando in primavera fioriva i suoi fiori avevano un profumo così buono ed intenso che si sentiva in tutta la casa. Capitava a volte che dovevo spostare il vaso poiché il profumo era così forte che dava quasi fastidio! Raccontando ciò, mi sembra veramente di sentire questo profumo nell'aria.

WAS HAT MICH DAS LEBEN GELEHRT? COSA MI HA INSEGNATO LA VITA?



Il mio messaggio per la gioventù:

„ La gioventù di adesso non è più come ai miei tempi. Non avevamo quasi niente, ma apprezzavamo anche la più piccola cosa. Ora i giovani hanno altri interessi e la tecnologia li isola. Consiglio loro di godersi la vita con più spensieratezza ed altruismo. “

Signora Marisa Galeardi



WIR GEDENKEN
UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN

RICORDIAMO I NOSTRI CARI DEFUNTI

Frau Ilda Zischg
† 24.11.2025

Frau Rosa Oberprantacher
† 19.12.2025

Frau Aurora Boschini
† 23.12.2025

Frau Annaliese Weiss
† 30.12.2025

Herr Josef Schwabl
† 04.01.2026

Signor Angelo Remorini
† 05.01.2026

Frau Teresa Raffl
† 06.01.2026

Frau Hertha Engl
† 13.01.2026

Frau Ingeborg Weger
† 16.01.2026

Frau Astrid Fielitz
† 16.01.2026

Signor Mario Tassetto
† 26.01.2026



SENIORENWOHNHEIM EDEN RESIDENZA PER ANZIANI
Soziale Genossenschaft | Cooperativa Sociale

39012 Meran(o) | T. Christomannosstraße 12 Via Christomannos
info@swh-eden.com | www.swh-eden.com